



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/164</b>	
- öffentlich -	Datum: 24.10.2019	
Stabsstelle Finanzen	Ansprechpartner/in: Groeper, Sabine	
	Bearbeiter/in: Brück, Mira	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung am 11.02.2019</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.11.2019	Unterausschuss Rechnungsprüfung	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**  
entfällt

**2. Sachverhalt:**  
In der Anlage ist die Niederschrift der Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung am 11.02.2019 enthalten.

**Relevanz für den Klimaschutz:**  
entfällt

**Finanzielle Auswirkungen:**  
entfällt

**Anlage/n:**  
siehe oben



## **NIEDERSCHRIFT**

### **Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 11.02.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:45 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Sitzungssaal 1

---

#### **Vorsitz**

Tank , Reimer

#### **reguläre Mitglieder**

Chilla , Sven-Michael	Entschuldigt
Koch , Holger Norbert	
Lüth , Hans-Jörg	
Storch , Susanne	
von Milczewski Dr., Christine	Entschuldigt
Last , Hans-Werner	

#### **Verwaltung**

Brück , Mira  
Groeper , Sabine  
Ludwig , Carsten  
Tietgen , Johanna

#### **Gäste**

Rösener , Armin

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.01.2018
3. Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2017 VO/2019/801
4. Prüfungsberichte über die Prüfung besonderer Verwaltungsbereiche bzw.-aufgaben VO/2019/798
5. Die Arbeit des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Kreises - Rückblick 2018 und Ausblick 2019 ff

## Protokoll:

---

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss beschloss nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.01.2018**

---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung am 16.01.2018 wurden keine Bedenken erhoben.

Die Niederschrift wurde mit drei Enthaltungen genehmigt.

### **zu 3 Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2017 VO/2019/801**

---

Der Vorsitzende verwies auf die übersandten Unterlagen (Schlussbericht, Lagebericht und Anlagen) sowie auf die Beschlussvorlage.

Herr Ludwig wies darauf hin, dass die erforderlichen Unterlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses so früh wie in keinem der Haushaltsjahre zuvor dem Rechnungsprüfungsamt vorlagen.

Anschließend erläuterte er die Vorgehensweise bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2017. Im vorläufigen Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wurden maßgebliche Einwendungen festgestellt. Da der Jahresüberschuss zu hoch ausgewiesen worden war, war es erforderlich, den Jahresabschluss 2017 in einem verwaltungswirtschaftlich angemessenen Umfang anzupassen.

Im Zuge der Anpassungen wurde eine neue Berechnung der Nachsorgerückstellung vorgenommen. Die tatsächlich zu beziffernden Aufwendungen sind in die Rückstellungen mit aufzunehmen. Dafür wurden von der Abfallwirtschaftsgesellschaft die zu erwartenden Aufwendungen für die Rekultivierung bis einschließlich 2046 in Höhe von 19.521.014,00 € berechnet. Bei dieser Berechnung wurden künftig zu erwartende Zinsen und künftig aus dem Gebührenhaushalt zu erwirtschaftende Mittel berücksichtigt.

Herr Lüth wies auf die mit der AWR geschlossene Vereinbarung im Zusammenhang mit der Übertragung von Pflichten gemäß § 16 Abs. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) hin, die die Beteiligung der Anderen Herkunftsbereiche (AHB) an der Nachsorgerücklage durch die AWR regelt. Die Beantwortung der Frage von Herrn Lüth, ob und wie dies berücksichtigt wurde bei der Berechnung der Rückstellungen bzw. der Rücklage im Rahmen des Jahresabschlusses des Kreises, sagten Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt mit dem Protokoll zu.

Antwort Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt:

Das Verhältnis der abgelagerten Abfallmengen der AHB zu den Gesamtablagerungsmengen der privaten Haushalte (17,27 zu 82,73 %) wurde auch bei der Rückstellung und Nachsorgerücklage beachtet.

Der Rückstellungsbetrag i.H.v. 19.521.014,00 € entspricht dem Anteil des Kreises von 82,73 %.

Anschließend wurden die Planabweichungen unter Ziffer 7 des Schlussberichtes vom Unterausschuss Rechnungsprüfung besprochen. Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch die Vertreter der Verwaltung beantwortet.

Herr Tank wies darauf hin, dass die Anlagenbuchhaltung nach Anregung des Rechnungsprüfungsamtes zu überarbeiten sei. Frau Groeper sicherte Erledigung zu.

Herr Lüth führte aus, dass bei Ermittlung der Forderungen auf Werthaltigkeit zu achten sei. Herr Ludwig ergänzte, dass das Rechnungsprüfungsamt die pauschale Wertberichtigung empfehle. Die Höhe sollte sich am Durchschnitt der Vorjahre orientieren.

Der Unterausschuss Rechnungsprüfung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss vorzuschlagen, dem Kreistag zu empfehlen:

- a) den Jahresabschluss des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 95 n GO i.V.m. § 57 Kro zu beschließen,
- b) die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 2.712.285,04 € (Aufwendungen Ergebnishaushalt) und 3.881.671,41 € (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit) zu genehmigen,
- c) den Jahresüberschuss in Höhe von 12.449.567,53 € zum Ausgleich des vorgetragenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 6.261.320,40 zu verwenden sowie den Differenzbetrag in Höhe von 6.188.247,13 € der ErgebnISRücklage zuzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

#### **zu 4 Prüfungsberichte über die Prüfung besonderer Verwaltungsbereiche bzw.-aufgaben VO/2019/798**

---

Der Vorsitzende verwies auf den übersandten Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016, des Anhanges und des Lageberichtes des Berufsbildungszentrums Rendsburg-Eckernförde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

---

**zu 5 Die Arbeit des Rechnungs- und Gemeindeprüfungs-  
amtes des Kreises - Rückblick 2018 und Ausblick 2019  
ff**

---

Herr Ludwig erläuterte die Arbeit des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Kreises im vergangenen Jahr 2018 und gab einen Ausblick auf die Arbeit für die Jahre 2019 ff.

Zu den einzelnen Themen wird auf die Anlage zum TOP 5 der Niederschrift verwiesen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Vorsitz

Protokollführung